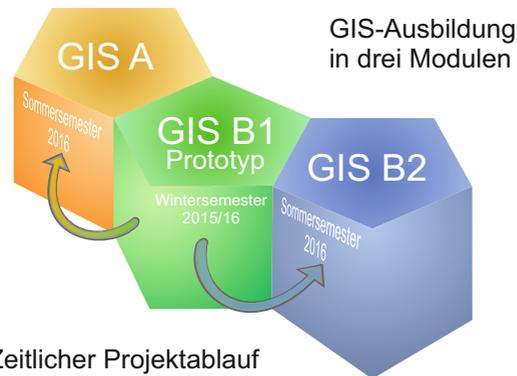


Umfang und Evaluierung des Projektes

Das Blended-Learning-Szenario ist umfänglich in der dreistufigen Grundlagenausbildung am Institut für Physische Geographie und Landschaftsökologie implementiert worden.

Die Evaluierung erfolgt quantitativ über standardisierte Fragebögen und qualitativ über leitfadengestützte Interviews, Lerntagebücher und Beobachtungsbögen. Expert/inneninterviews ergänzen die Datenbasis.



Bewertung der E-Learning-Oberfläche



- flexible Themenauswahl
- flexible Zeiteinteilung
- Videos helfen beim Verständnis



- notwendiges Übel
- zu komplex
- Übungszettel und Übungsvorlesungen reichen aus

Bewertung der Präsenzveranstaltung

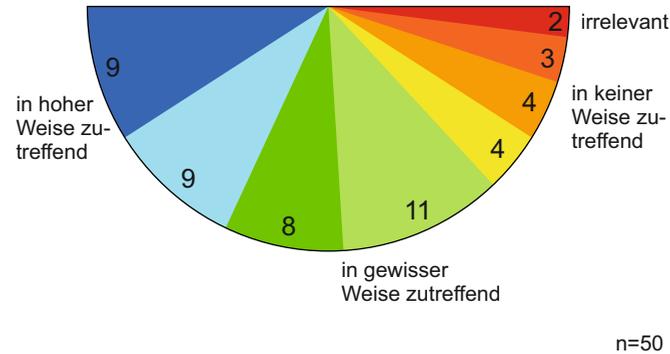


- wichtig für Nachfragen
- Hinweise auf Lösungen
- Feedback ist wichtig
- Orientierung durch feste Termine im Stundenplan



- wird nicht genutzt
- keine neuen Infos
- weiterführende Informationen erwünscht

Insgesamt finde ich das Kurskonzept mit dem Wechsel zwischen Online- und Präsenz-Phasen sehr hilfreich für meinen Lernerfolg.



Physische Geographie
und Landschaftsökologie



Leibniz Universität Hannover
Institut für Physische Geographie
und Landschaftsökologie
Schneiderberg 50
30167 Hannover
<http://www.phygeo.uni-hannover.de>

V.i.S.d.P.: Frank Beisiegel

Blended Learning in der GIS-Ausbildung

Der grundlegende, ganzheitliche Ansatz des Projekts vollzieht den Wechsel von der reinen Präsenzlehre zu einer adaptiven Online- und Präsenzlehre, in der den individuellen Lernbedürfnissen der Studierenden Rechnung getragen wird. Die konzeptionelle Leitidee orientiert sich dabei an aktuellen Entwicklungen zu mediengestützten, innovativen Lernformaten, Prozessen zur Qualitätsverbesserungen und dem Anspruch von Diversität in der Lehre. Der Wandel vollzieht sich sowohl auf technischer, inhaltlicher, didaktisch-methodischer als auch auf der kommunikativen und kooperativen Ebene.



Präsenzlehre



Studierende bearbeiten zeitgleich GIS-Aufgaben unter Aufsicht



Ablaufschema der Präsenzlehre (nach K.Reich, 2008)

- Mindestens vier Parallelveranstaltungen mit gleichem Ablauf
- Vorlesung und Übung in einer Veranstaltung konzentriert
- Lernwege durch Instruktionen bestimmt
- Lehrendenorientierter Ansatz
- Hohe Computerraumnutzung
- Anwesenheitskontrolle
- Vorgabe einer gemeinsamen Lerngeschwindigkeit
- Gleiche Studieninhalte für Studierende aller teilnehmenden Studiengänge
- geschlossene Veranstaltung

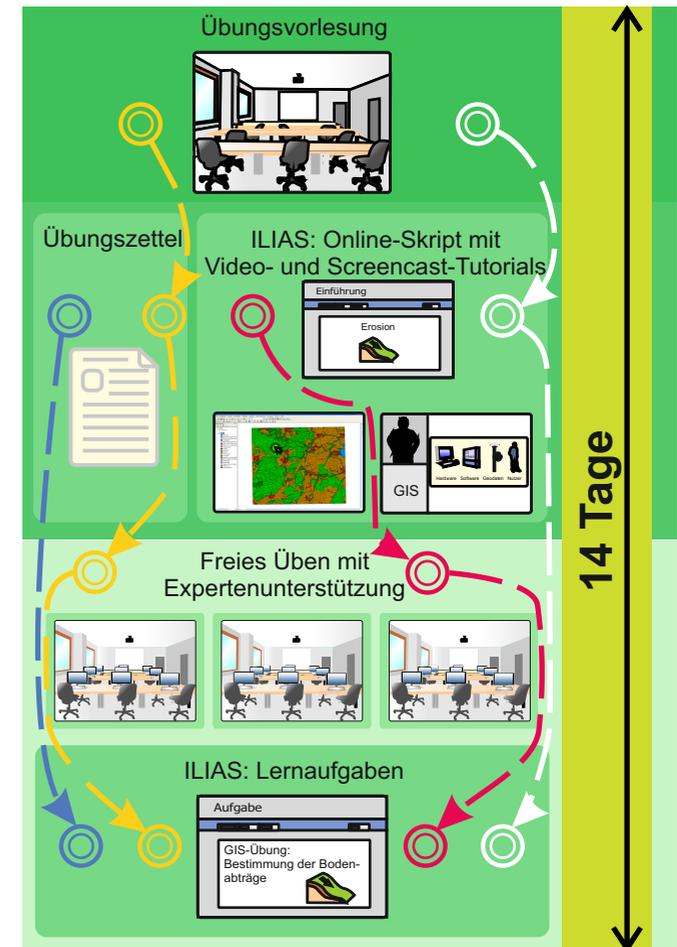


Adaptive Online- und Präsenzlehre



Studierende bearbeiten GIS-Aufgaben in eigenem Lerntempo mit gewählten Unterstützungssystemen

- Offenes Veranstaltungsformat durch optionale Präsenz- und Onlineangebote
- Lehrende begleiten Studierende nach individuellem Lernstand
- Freie Wahl der Lernmedien und -umgebungen:
 - + Übungsvorlesung
 - + Übungszettel mit Anweisungen
 - + Online-Skript
 - + Video- und Screencast-Tutorials
 - + Leistungskontrolle über Online-Aufgaben
 - Module mit Feedback
- Adaptives Web-Based-Training
- Lernerorientierter Ansatz
- Angepasste Lerngeschwindigkeit für Studierende
- Verteilte Computerraumnutzung
- Keine Anwesenheitskontrolle
- Korrektorentlastung für Dozierende durch automatisches Feedbacksystem
- Studieninhalte für andere Studiengänge adaptierbar
- Potenzial für studiengangsspezifische Differenzierung



Ablaufschema der adaptiven Online- und Präsenzlehre (Entwurf 2016)

Die Studierenden bestimmen ihre Lernwege im Kursangebot selbstständig. Die Art und Weise der Mediennutzung sowie die Zeiteinteilung fällt in den persönlichen Entscheidungsbereich. Feste Vorgaben sind Online-Übungsaufgaben, die innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und bestanden werden müssen.